Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 29. Dienstags, den 9. April 1839.

Bekanntmachung.

Die **Ausstellung im Börsengebäude** wird auch in der bevorstehenden Messe, wie früher, Statt finden, und werden diejenigen Handlungen, welche Proben oder Exemplare ihrer Erzeugnisse und Werke auszulegen wünschen, ersucht, solche an Herrn W. A. Barth in Leipzig (der sich der Annahme gefälligst unterzogen hat) mit Factur einzusenden.

Heidelberg, Leipzig, den 26. März 1839.

Der Vorstand des Börsenvereins
Mohr. Riegel. K. F. Köhler.

Bekanntmachung.

Nachträglich zur Anzeige, daß in der diesjährigen General-Versammlung des Börsenvereines, außer den in Nr. 26. d. Bl. angemeldeten Wahlen eines Secretairs und dessen Stellvertreters,

3) die Wahl eines Stellvertreters des Vorstehers nöthig wird, indem Herr Mittler in Berlin von J.-M. 1837 an in dieser Stelle fungirt.

Heidelberg, Potsdam, Leipzig, den 2. April 1839.

Der Börsen-Vorstand
Mohr. Riegel. Köhler.

Bekantmachung.

Von den bereits fällig gewesenen Coupons zu den Börsenbauactien sind noch nicht präsentirt:

pr. 1836.	6 Stck.	Nr.	107. 156. 197. 267. 270. 271.
= 1837.	10. =	=	107. 138. 156. 197. 267. 270. 271. 278. 292. 350.
= 1838.	30. =	=	47. 48. 49. 52. 56. 107. 132. 134. 138. 156. 168. 169. 172. 197. 205. 208. 242. 261. 267. 270. 271. 278. 282. 285. 290. 297. 317. 323. 324. 350.

was hiermit den resp. Inhabern in Erinnerung gebracht wird, da der erste Coupon im nächsten Jahre verfällt.

Auch sind von den 1837 ausgelosten 6 Stück Actien noch 3 Stück, als Nr. 30. 156. 201. nicht eingelöst, was hiermit den Inhabern, da solche zum nächsten Termin (1839) keine Zinsen mehr geben, angezeigt wird.

Leipzig, am 1. April 1839.

Der Verwaltungs-Ausschuß der Deutschen Buchhändler-Börse.
Fr. Brockhaus, d. Z. Cassirer. **W. A. Barth**, d. Z. Vorsitzender.

Gesetzgebung.

(Mitgetheilt von E. Günther in Lissa.)

Nachstehenden in polnischer Sprache im Auslande erschienenen Schriften wurde die Debitserlaubniß für die Preuß. Staaten ertheilt:

Biruta. Część druga. Widawca J. Krzeczowski. 16. Wilna.

Filosofia i zasady wista. Dzielo pożyteczne dla osob wszelkiego stanu płci i wieku. 8. Wilna.

Pierwiosnek nar ok 1839. Warschau.

Przyjemność z pożytkiem. Warschau.

Przewodnik dla dzieci. Ebend.

Niezapominajki. Noworocznik n. r. 1839, Korwella, z miedziorytami. Ebend.

Etwas über Nachdruck Französischer Bücher in Deutschland.

Die Erklärung der Schlesinger'schen Buchhandlung in Nr. 19 d. BBl. 1839, sowie die Gegen-Erklärung der Herren Brockhaus & Avenarius in Nr. 20 d. BBl. betreffen, abgesehen von dem besonderm Interesse, das beide genannte Handlungen zu dem Streite haben, ein allgemeines Interesse des Deutschen Buchhandels, welches dem Einsender wichtig genug dünkt, um dasselbe durch einige Worte zu beleuchten, und dadurch vielleicht Entgegnungen hervorzurufen, die seine Ansicht bestätigen, oder gegentheilig dieselbe so besprechen, daß aus den verschiedenen Meinungen die Wahrheit gewonn en werden möge.

Schon der Umstand, daß zwei geachtete Handlungen, die, was Nachdruck und Nachdrucksvertrieb anbelangt, bisher durchaus kein Vorwurf trifft, sondern die beide vielmehr dem genannten Vergehen auf das Kräftigste entgegengewirkt haben, wegen Nachdrucksbeschuldigung mit einander in Conflict gerathen sind; schon dieser Umstand beweist, daß die Frage, auf welche es ankommt, allerdings einer sehr verschiedenen Beantwortung fähig scheint.

Das Verlagsrecht des Buchhändlers ist ein von dem ursprünglichen Rechte des Autors auf sein Werk abgeleitetes Recht. Es kann auf verschiedene Weise durch Kauf, Schenkung ꝛc. erworben werden; in dem beregten streitigen Falle möchte es indeß auf die Form, in welcher es erworben ist, durchaus gar nicht ankommen.

Wenn wir dem vom Buchhändler erworbenen Rechte nachgehen, so werden wir auf das ursprüngliche Recht des Autors zurückkommen. Hier fragt es sich zuvörderst: „ist dies Recht ein eben so vollständiges, als das auf irgend ein anderes wohlerworbenes Eigenthum?" — Wir stehen nicht an, dies unbedingt zu bejahen. Die nothwendige Folge hiervon ist, daß der Besitzer eines solchen Rechtes dasselbe eben so unbeschränkt übertragen kann, als irgend ein anderes.

Es ist jedoch noch ein zweites Moment zu erwägen. Die Ausübung des Verlagsrechtes ist wesentlich an die Vorschriften gebunden, welche von den Gesetzgebungen der einzelnen Länder, in denen dasselbe ausgeübt werden soll, gegeben worden sind.

Nun bestimmen aber diese Vorschriften, soweit uns bekannt, in allen Ländern des Deutschen Bundes ganz ausdrücklich, daß ein Schutz gegen den Nachdruck (also eine Beschützung des oben erwähnten Autor-Rechts) nur denjenigen Ländern zu Statten komme, in welchen der gleiche Schutz reciproce den Unterthanen des Deutschen Bundes gewährt werde. Wenn nun notorisch ist, daß in Frankreich für Deutsche Literaturerzeugnisse ein solcher Schutz nicht bestanden hat, noch besteht, so ist wohl außer allem Zweifel, daß Französische Erzeugnisse der Literatur in Deutschland durchaus keines Rechtsschutzes genießen können, und diesem Rechtsmangel ist es daher auch zuzuschreiben, daß seit Jahren tausende von Französischen Büchern in Deutschland nachgedruckt werden, ohne daß dies eine Klage wegen Nachdruck hätte veranlassen können, die unseres Dafürhaltens auch jeder rechtlichen Unterlage entbehrt haben würde. Ist also der Französische Autor, wie nachgewiesen, nicht im Besitze des ausschließlichen Rechtes der Vervielfältigung für Deutschland, so leuchtet es ein, daß er dasselbe auch nicht übertragen kann. Derjenige aber, der ein solches angebliches Recht erwirbt, erkauft damit in facto in den meisten Fällen nur den Vortheil, der Erste zu sein, der das Werk, um das es sich handelt, nachdrucken kann; wir sagen in den meisten Fällen, da es öfters vorgekommen, daß wir hier in Berlin schon Brüsseler Nachdrücke empfingen, ehe die Pariser Original-Ausgabe angekommen war. Aus allem Angeführten glauben wir mit Recht annehmen zu können, daß jede Deutsche Buchhandlung wohl befugt ist, jedes Französische Buch ohne weiteres wieder abzudrucken, möge nun auf einem Theile oder sämmtlichen Exemplaren der Auflage ein Deutscher Buchhändler als Mitverleger stehen oder nicht.

Wir selbst sind abgesagte Feinde jedes Nachdruckes, und würden mit Vergnügen ein Gesetz erscheinen sehen, welches, gegen Gewährung gegenseitigen Schutzes in Frankreich, dem Französischen Buchhandel die Ausübung seines Verlags-Rechtes bei uns in Deutschland sicherte.

Wir wünschen, daß dieser Fall zur Beurtheilung des Gerichts kommen möge, und würden den Herren Brockhaus

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390409/2

& Avenarius und der Schlesinger'schen Buchhandlung sehr dankbar sein, wenn sie das Urtheil durch diese Bl. zur Kenntniß des Deutschen Buchhandels bringen wollten.

Berlin, im März 1839. — n. —

Berichtigung.

In dem Aufsatze des Herrn Mohr, BBl. Nr. 25. S. 579 u. 580, haben sich nachstehende Druckfehler eingeschlichen, die wir am betr. Orte zu berichtigen bitten.

S. 580. Z. 18. l. wäre den Winden Preiß gegeben.
" " Z. 35 u. 36. l. sie würde nur Verderben u. s. w.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wuttig.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[1693.] **Subscription bis 1. Juli 1839!**
auf die hinterlassenen Werke

Carl Maria's von Weber.

1. 2. Sinfonie en ut (C dur) pour l'Orchestre, dito arr. p. Piano à 4 mains.
2. Concertino pour Violoncelle avec Acc. de l'Orchestre, de Quatuor ou de Piano.
3. Romanza Siciliana per il Flauto principale con Acc. di Orchestra, dito con Acc. di Pianof.
4. Quintetto zur Oper Rübezahl für 4 Sopran- und 1 Bassstimme mit Begl. d. Orchest., dito mit Piano.
5. Duett f. Sopr. u. Ten. m. Begl. d. Orchest. od. Piano.
6. Komische Arie für eine Tenorstimme mit Begl. des Orchest., dito mit Piano.
7. Grabgesang im Quartett oder für eine Stimme.
8. 2 Räthselkanons.

Da die Theilnahme für diese Werke ohne Zweifel allgemein sein wird, so bietet die Verlagshandlung gern die Hand, um auch den Unbemittelten die Anschaffung zu erleichtern, deshalb stellt sie fest:

1. Es kann auf jedes einzelne Werk subscribirt werden.
2. Der Subscriptionspreis ist per Bogen gr. Folio in elegantester Ausstattung 2½ ℳ. (also die Hälfte des üblichen Preises!)
3. Der Subscriptionstermin gilt bis 1. Juli, dann tritt der Ladenpreis, d. i. 4 ℳ. (5 sℳ.) per Bogen, ein.
4. Wer wenigstens auf 4 Werke der Sammlung subscribirt, erhält gratis das Portrait C. M. von Weber's (gestochen von Jügel, gr. Fol.) und ein Fac-Simile seiner Handschrift.

Das Arrangement für Pianoforto haben anerkannt thätige Männer in diesem Fache, die Herren Fr. Mockwitz und Jähns, übernommen.

Berlin.
Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung.

[1694.] Auf **Commer's** Sammlung von Meisterwerken des 17. u. 18. Jahrhunderts für die Orgel sind mir bis jetzt Subscriptionen geworden, wie vorliegend zeigt, wer also noch einen Bedarf zum Subscriptionspreise expedirt haben will, wird gebeten, bald möglichst an die unterzeichnete Verlagshandlung gelangen zu lassen. Die Herren Braun, Cranz, Ritter, Weinhold, Leuckart, Kümmel, Arnold, Wetzstein, Nagel, Sennewald, Ritter in Arnsb., Voß, Recknagel, Rotter, Meinhardt, Whistling, Hofmeister, Rahncke, Schmidt, A. Cyraud, B. Schott's Söhne, Laurentius, Crüwell, Reissiger, Wagner, Schneider, Suter, Welle, Lang, Schüller, Pietro Mechetti, Rein'sche Buchh., Goerner, Meser, Eupel, sollten davon noch Zettel fehlen, so bitte um baldige Zusendung.

Musikverlagshandlung von Moritz Westphal in Berlin.

[1695.] **Subscriptions-Anzeige.**

Bei J. J. Weber in Leipzig erscheint:

Die

Nachfolge Christi.

Ein Erbauungsbuch
für
gebildete evangelische Christen.

Mit Anwendungen und Betrachtungen von
v. Ammon, Bretschneider, Couard, Cramer, Dräseke, Dinter, Ehrenberg, R. R. Fischer, Goldhorn, Marezoll, Neander, Reinhard, Röhr, Rößler, Schleiermacher, Schmaltz, Strauß, Stunden der Andacht, Theremin, Tischer, Tzschirner, Wankel, Zimmermann, Zollikofer.

Prachtausgabe

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage in 6 Lieferungen mit 4 Stahlstichen und color. Titel.

Subscriptionspreis einer jeden Lieferung n. 8 gℳ. = 10 sℳ. = 36 kr. rhein. = 30 kr. C.-M.

Die erste bis vierte Lieferung ist erschienen. Ausführliche Prospecte stehen zu Diensten.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1696.] Im Verlage von Moritz Westphal in Berlin erscheinen mit Eigenthumsrecht die beliebtesten Tänze und Märsche aus:

Don Quixote von W. Gährich,

Ouverture zu 2 und 4 Händen, Marsch des Gamacho 4 gℳ., Marsch des Don Quixote 4, 8 und 12 gℳ. Sancho-Galopp 6 gℳ., Pas de cinq 8 gℳ., 1. Walzer 4 gℳ., Fest-Marsch 4 gℳ., Arlequin-Galopp und Aragonaise 4 gℳ., Schnellwalzer 4 gℳ., Ballabill 8 gℳ., das Ganze geheftet 1½ ℛ. und werden auf feste Rechnung versandt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390409/3

[1697.] Bei Eduard Hellmuth Freiberg, Buchhändler in Pasewalk, erscheint:

Publii Terentii Afri Comoediae sex.

Ad Mscr. qui adhuc collati sunt, omnium et edd. vett. fidem recensuit, Donati scholiis passim emendatis, Eugraphii, Calphurnii, Lindenbruchii, Dacieriae, Westerhovii, Ruhnkenii, Boettigeri commentariis integris, Mureti, Glareani, Goveani, Laurentii Vallae, Palmerii, Scaligeri, Casauboni, Lipsii, Schrevelii, Camerarii, Fabri, Salmasii, Victorii, Parei, Bipontinorum, Roosii, Perleti, Schmiederi, ceterorumque, tam veterum, quam recentiorum adnotationibus excerptis interpretatus est suumque ubique adjecit commentarium

Carolus Guernherus Reinhold, Dr.

Pars I: Eunuchus, erscheint in Lieferungen von 8—9 Bogen, à 12 gr. = 15 sgr. Die erste Lieferung ist bereits versandt. Die zweite wird in kurzer Zeit nachfolgen.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1698.] In meinem Verlage erschien so eben und wurde an die Besteller versandt:

Nägelé, Fr. K. (Geheimerath, Professor ꝛc.), „das schräg verengte Becken, nebst einem Anhange über die wichtigsten Fehler des weiblichen Beckens überhaupt." 30 Bogen in Folio nebst Atlas. carton. ordin. Ausgabe 6 rthl. oder 10 fl. 48 kr., Prachtausgabe 9 rthl. oder 16 fl. 12 kr. mit 25 %.

Daß dieses bereits im vergangenen Herbste versprochene Werk des allbekannten Herrn Verfassers erst heute zur Versendung kam, liegt an der verspäteten Ablieferung des bei Engelmann in Mühlhausen gefertigten Atlasses; die artistische Ausführung desselben ist aber auch der Art, daß er ohne Zweifel dem besten, was je in diesem Zweige der Medicin erschienen, an die Seite gesetzt werden kann. Für diejenigen Herren Collegen, welche noch nicht verlangt haben sollten, liegen Exemplare in Leipzig zur Auslieferung; die Prachtausgabe kann jedoch nur auf feste Rechnung bezogen werden.

Mohr (Präsident), Denkschrift in der Rechtssache zwischen den Erben des verstorbenen Generallieutenants und Statthalters zu Breda, Theobald Metzger von Weibnom, gegen den Königl. niederländischen Fiscus, betreffend die Auslieferung der Verlassenschaft des genannten Statthalters. 14 Bogen. gr. 8. geh. Preis 12 gr. oder 9 ggr. netto.

Diese Schrift, von einem der ersten Rechtsgelehrten Rheinhessens, wird unter dem juristischen Publikum allgemeine Sensation erregen; dieselbe ist mit der größten Freimüthigkeit abgefaßt und hat in ganz Süddeutschland, wohin ich sie der Erbbetheiligten wegen zuerst versandt, die allgemeinste Anerkennung gefunden. Da die Auflage bereits jetzt fast gänzlich vergriffen, so kann ich Exemplare nur noch auf feste Rechnung liefern und wird Herr Steinacker derartige Bestellungen sofort expediren.

Mainz, den 25. März 1839.

Victor v. Zabern.

[1699.] Bei G. Fincke in Berlin ist erschienen:

Neuestes Verzeichniß meines Antiquarlagers Nr. 3, enthaltend die Fortsetzung von den Werken in Folio, Quart und die sämmtlichen Bücher in Octavo.

Als Nachtrag dazu erscheint in 14 Tagen:

Das Verzeichniß der vorräthigen spanischen und armenischen Werke.

Diese Verzeichnisse versende ich nur auf Verlangen.

[1700.] Bei Unterzeichnetem ist erschienen und an alle diejenigen Handlungen, welche ihre Ueberträge und Saldo-Reste bezahlt haben, versandt worden:

Betstunden, christl., oder biblisches Erbauungsbuch; bearbeitet von M. G. E. Fischer. V. Abthl. I. Lief. Altes Testament I. Thl. I. Lief. Subscriptionspreis 1 Thlr. 16 Gr.

Prediger-Bibliothek, kritische. Herausgegeben von Dr. J. F. Röhr. XX. Bd. 1. Heft. Vollständig in 6 Heften. 5 Thlr. 6 Gr. ord.

Neustadt a. d. Orla, 30. März 1839.

J. K. G. Wagner.

[1701.] Statt Wahlzettel.

Bei Jul. Wunder in Leipzig sind so eben erschienen und werden in mäßiger Anzahl auch à Cond. gegeben:

Portrait von Eduard Genast, Großherzogl. Sächs. Hofschauspieler in Weimar.

Portrait von Christine Genast, Großherzogl. Sächs. Hofschauspielerin in Weimar, lithogr. von L. Zöllner in Dresden. gr. Folio. Auf chines. Papier à 1 rthl., auf weiß Papier à 18 ggr.

[1702.] So eben ist bei mir erschienen:

Allgemeine Einleitung in die Lectüre der Demosthenischen Reden, für die Schüler der obern Gymnasial-Classe, vom Professor Cassius. gr. 8. 8 ggr.

Diese Schrift ist ein wichtiges Hülfsbuch zur Lectüre des Demosthenes, sie dürfte daher in Anstalten, wo dieser Autor gelesen wird, sehr willkommen sein.

Handlungen, welche sich davon Absatz versprechen, wollen ihren Bedarf gefälligst bald auf Zettel verlangen, da diese Schrift wegen geringer Auflage nicht allgemein versandt wird.

Lissa, den 30. März 1839.

Ernst Günther.

[1703.] Bei uns ist so eben erschienen, und liefert Herr L. Herbig in Leipzig für eigene Rechnung mit 33⅓ % Rabatt aus:

Nossek, J. C., Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische. Enthaltend kurze Sätze, Fabeln, kleine Erzählungen, Anekdoten, Parabeln, Briefe und Novellen, durchaus aus englischen Schriftstellern selbst zusammen getragen, und mit untergesetzter reichhaltiger Phraseologie, sowie mit einem vollständigen Schlüssel zu den vorhergehenden Uebungen versehen. gr. 8. VI. u. 112; Schlüssel II. u. 92, zusammen 211 Seiten in Umschlag. 18 ggr.

Küffner, Chr., Phantasmion, neuere Erzählungen, Novellen, Sagen, Mährchen und Bilder. 8. 160 Seiten. Velinp. in Umschlag. 18 ggr.

Ferner in Commission und wird nur auf Verlangen, feste Rechnung, expedirt:

Graffer, Fr., der Papagei für kurzweilige Zerstreuung; nämlich jocose Genre-Stückchen. 12. 113 Seiten in Umschlag. 10 ggr.

Wien, Ende März 1839.

Mich. Schmidl's Witwe u. Ign. Klang.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390409/4

[1704.] In der R. Sammer'schen Buchhandlung in Wien ist so eben erschienen und für Conv.=Münze zu haben:

William Shakspeare's

sämmtliche poetische Werke

nebst dessen Leben.

Neu übersetzt.

3 Bändchen. gr. 16. Taschenformat. (Druck und Papier der neuen Cotta'schen Stuttgarter Taschenausgabe von Schiller's Werken gleich.) Auf Velinpapier in elegantem Umschlag broch. 54 kr.

NB. Den Besitzern von Shakspeare's dramatischen Werken bietet sich die Gelegenheit dar, daß sie sich jetzt mit diesen drei oben angezeigten Bändchen ihre Ausgabe vervollständigen können, und sodann im Besitze von Shakspeare's sämmtlichen Werken sind; zudem besteht auch diese Ausgabe in einem so zweckmäßigen Formate, daß sich selbe den meisten Ausgaben von Shakspeare's dramatischen Werken passend anreiht.

Ferner ist in meinen Verlag übergegangen:

Sammlung

ausgewählter Stücke aus den Werken

berühmter deutscher Prosaiker

zum

Uebersetzen ins Italienische.

Mit philologischen Anmerkungen versehen, für Schüler des ersten und zweiten Cursus der deutschen Sprache und Literatur.

von

Franz Nicolaus Dr. Fiori.

Groß Taschenformat. Mailand 1838. Auf schönem Papier im Congrev=Umschlag neu broch. Anstatt 1 fl. 30 kr. für 40 kr.

Katholisches

Haus=Buch

auf alle

Sonn- und Festtage des Kirchenjahres

zur

Beförderung häuslicher Andacht.

Mit der Approbation.

2 Bände. gr. 8. München (784 Seiten stark). Auf schönem Papier in Umschlag neu steif br. Anstatt 4 fl. für 1 fl.

Die erneuerten

Esopischen Fabeln

nebst den

hierzu geeigneten Lehren und Sittensprüchen,

zusammengetragen

zum wahren Nutzen und unterhaltendem Vergnügen,

nebst

Esop's Lebensbeschreibung.

Dritte Auflage. 8. München. Mit 100 Holzschnitten in Umschlag neu. br. 24 kr.

Der neue Robinson

oder

Seefahrten und Schicksale eines Deutschen.

Eine

angenehme und lehrreiche Erzählung.

8. München mit 6 Vignetten in Umschlag neu br. 20 kr.

Beachtenswerth.

An jene Handlungen, mit welchen ich nicht in offener Rechnung stehe, folgt das Verlangte mit 25% Rabatt nur gegen gleich baar.

Wien. Sammer.

[1705.] In Paris erschien und ist von uns zu beziehen:

Notices sur la disposition

des grands chantiers de terrassement

observées

dans les travaux exécutés recemment

en Angleterre et en France,

par *Charles Etzel*, ingenieur.

Texte in 4. Avec un Atlas de 26 planches in fol. Paris. 5 ℛ 8 ℊ. netto.

Das Werk vereinigt in sich die wichtigsten Erfahrungen des Verfassers über Anlagen der Eisenbahnen mit specieller Berücksichtigung derer von London, Birmingham, Bristol und Southampton, Paris=Saint=Germain und Versailles.

Fortsetzungen auf feste Rechnung:

Armengaud, l'Industrie des chemins de fer. Première série. Liv. 2. Paris.

Jede Lieferung enthält 8 Kupfer in gr. Fol. mit Text. Das Ganze wird eine vollständige Encyklopädie der Eisenbahnen bilden. Preis jeder Lief. 3 ℛ 12 ℊ. netto.

Sganzin, Programme, ou cours de construction. 4me édition, par Reibell. 2me livr. Paris.

Sganzin's Werk ist dem praktischen Ingenieur und Maschinenbauer unentbehrlich. Diese neue Ausgabe erscheint mit einem Atlas von 90 bis 120 Kupfern in 5 bis 6 Lief. zu 3 ℛ 12 ℊ. netto. Der Betrag der 4. Lief. wird auf den der ersten drei vertheilt.

Le Bouteiller, l'Exposition. Journal de l'Industrie et des arts utiles Divisé en 6 catégories. Livr. 2. Paris.

Jede der sechs Abtheilungen dieses großartigen Unternehmens hat seine Bestimmung für einen speciellen Theil der Industrie und ist für sich verkäuflich. Jede einzelne Lief. enthält 4 vortreffliche Kupfer, mit Text, in gr. 4. Preis für 12 Hefte einer jeden Kategorie 7 ℛ. netto, colorirt 14 ℛ 12 ℊ. netto.

Repertoire de l'Industrie étrangère. Par Perpigna, Robinet, Renette et Co. Livr. 9—12. Paris.

Der Jahrgang dieses Werks, welches alle neuen Erscheinungen auf dem Gebiete des Maschinenwesens durch Abbildungen und beschreibenden Text vergegenwärtigt, besteht aus 12 Heften in gr. Folio, deren drei im Subscr.=Pr. 4 ℛ. netto kosten.

☞ Wir bitten die Bestellungen auf den zweiten Jahrg. baldigst zu machen.

Leipzig, im April 1839.

Brockhaus & Avenarius,
Buchh. für deutsche und ausländ. Literatur.
(A Paris, même maison, Rue Richelieu, No. 60.)

[1706.] Bei Unterzeichnetem ist erschienen:

Esquisses africaines p. A. Otth. VI. Livr. Nebst Text und Titel.

Mit diesem 6. Hefte ist das Ganze vollendet.

Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen können, werden ersucht, ihren Bedarf durch meinen Commissionair Herrn F. L. Herbig in Leipzig zu verlangen.

Bern, im Februar 1839.

J. S. Wagner.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390409/5

[1707.] **Victor Hugo's sämmtliche Werke.**

Wohlfeilste und vollständigste Ausgabe in 17 Bänden.

Preis 2 ₰ 12 gr. od. 4 fl. 30 kr. rhein. mit 33⅓ % Rabatt.

☞ Gegen baar à 1 Thlr. 12 Gr. oder 2 fl. 42 kr. rhein.

Deutsch von Prof. Adrian, A. Lewald, Külb, O. L. B. Wolff, W. Wagner, E. Beurmann, E. Duller, G. Büchner, H. Laube, F. Kottenkamp, H. Fournier, Dräxler-Manfred und F. Freiligrath.

Die Ursache zur Veranstaltnng dieser wohlfeilsten und vollständigsten Ausgabe ist in meinem Circulair vom 31. März d. J. angegeben.

Frankfurt, 2. April 1839.

J. D. Sauerländer.

[1708.] In meinem Verlage ist nunmehr vollständig erschienen:

Die
in unserer Sprache gebräuchlichen
Fremdwörter,
mit Angabe ihrer Aussprache, ihrer Verdeutschung und Erklärung, in alphabetischer Ordnung,
sowohl zum
Hausgebrauche, als auch für Schulen,
von
Carl Venator.
Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.

37 Bogen in gr. 8. 1 ₰ 8 gr., gebunden 1 ₰ 11 gr.

Es empfiehlt sich dieses Wörterbuch durch bündige und faßliche Verdeutschung, wie durch möglichst deutliche Angabe der Aussprache jedes Fremdwortes. Die neue Auflage ist sehr vermehrt und vielfach verbessert, namentlich ist noch die Abstammung der Fremdwörter angegeben, und ein Register zum Aufsuchen derselben ihrer Aussprache nach beigefügt; hierdurch wird ein Fremdwörterbuch für den Sprachkundigen erst in allen Fällen brauchbar. Zugleich empfiehlt sich das hier angekündigte Fremdwörterbuch durch billigen Preis bei elegantester Ausstattung.

☞ Auf je fünf Exemplare in feste laufende Rechnung gebe ich 25 % Rab. und ein Freiexemplar (also 45 %), bei Baarzahlung aber 33⅓ % Rabatt (folglich 53⅓ %). Diese ungewöhnlichen Vortheile bei einem so verkäuflichen Werke werden Sie gewiß zur thätigen Verwendung für dasselbe veranlassen.

Wenn es gewünscht wird, so bin ich auch bereit, unter gleichen Vortheilen die Abgabe in 4 monatlichen Heften à 8 gr. zu bewilligen.

Darmstadt, 30. März 1839.

L. Pabst.

[1709.] Linirtes Papier zu Buchhändler-Strazzen à Buch 12 gr. baar ist durch Unterzeichneten zu haben, und werden auf Verlangen Probebogen davon gegeben.

L. Sort in Leipzig.

[1710.] In der Schnuphase'sche Buchhandlung in Altenburg erschien:

Rede zur Entlassung
von
sechzehn Abiturienten
gehalten am 22. März 1839
von
Dr. H. E. Koß,
Director des Friedrichs-Gymnasiums zu Altenburg.
gr. 8. 3 gr.

(Der Ertrag ist zu einem milden Zwecke bestimmt, weshalb die Zusendung nur auf feste Rechnung erfolgen kann.)

[1711.] (Circulair.)

Stuttgart, den 20. März 1839.

P. P.

Wir haben das Vergnügen, Sie davon in Kenntniß zu setzen, daß in unserem Verlage so eben erschienen:

Zwölf Stahlstiche zu Laurent & Vernet Napoleon. Bildnisse des Kaisers und seiner Kriegshelden. Gestochen von C. Mayer. Auf chinesischem Papier, Lexikon-Format, in elegantem Umschlag geheftet. 1 fl. 48 kr. oder 1 ₰. mit ¼. (Auf 12 Ex. ein Frei-Ex.)

Haben Sie die Güte, Ihren muthmaßlichen Bedarf zu verlangen.

Nachstehende Artikel aus dem Gebiete der Reise-Literatur versenden wir auch nur auf besonderes Verlangen à Condit. und bitten Sie zu wählen, falls Sie von dem einen oder andern auf Absatz rechnen:

Fleckles, Dr. Leopold, Karlsbad, seine Gesundbrunnen und Mineralbäder ꝛc. Mit einem Stahlstiche. 8. 1838. br. 3 fl. oder 1 ₰ 18 gr.

Heunisch, A. J. V., und Hofrath A. Schreiber, Handbuch für Reisende im Großherzogthum Baden. Mit 1 Karte u. 94 Ansichten. gr. 8. 1838. 3 fl. 36 kr. oder 2 ₰ 6 gr.

Hoffmann, K. Fr. Vollr., Karte vom Rhein. Illum. in Futteral. Imperialformat. 4 fl. 30 kr. oder 2 ₰ 15 gr.

— — Dieselbe schwarz 3 fl. 36 kr. oder 2 ₰ 4 gr.

— — Karte von Würtemberg und Baden. Illum. in Futteral. Imperialformat. 1 fl. 54 kr. oder 1 ₰ 6 gr.

Schmidl, Adolph, Tirol und die Tiroler. Ein Handbuch für Freunde dieses Landes und ein Wegweiser für Reisende. Mit 1 Karte und 36 Ansichten in Stahlstich. gr. 8. 1838. brosch. 2 fl. 24 kr. oder 1 ₰ 9 gr.

Mit Hochachtung

J. Scheible's Buchhandlung.

[1712.] Das neun Medianbogen starke März-Heft der

Lesefrüchte des Dr. J. J. C. Pappe

enthält: Die Erzählung des Fremden, oder die Kamin-Ecke einer Landschenke. — Die Aufhebung von des Pascha Harem, von Cadell. — Die Processionsraupe, von Voigt. — Ein Faschingsproceß im Jahre 1673. — Die Insel Mélo und ihre Bewohner. — Reisen und Abenteuer des Capitäns Falconer. — Etwas von dem Bühnenvortrage, und vom Talent für die Bühne und dessen Entwickelung, von Falkmann. — Der Adoptiv-Sohn. — Abenteuer Ali-Ben-Abdallah's, von F. Mornand. — Einfluß der Europäischen Civilisation auf Asien. — Aus der Reise des Capitain Mignon in Kurdistan. — Wunderbare Rettung aus den Klauen eines Tigers. — Miscellen. (Der aus vier Bänden bestehende Jahrgang gilt 6⅔ ₰.)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390409/6

[1713.] Im Literarischen Museum in Leipzig ist erschienen:

Gebet
vor der
Einsegnung der Confirmanden
am 24. März 1839
gesprochen und
als Andenken an die feierliche Stunde für sie auf Verlangen
in den Druck gegeben
von
M. Rud. Rich. Fischer,
Archidiakonus an der Nikolaikirche zu Leipzig.
gr. 4. in elegantem Umschlage mit Goldschnitt.
Preis 2 ℳ.
Wir bitten den Bedarf gefälligst zu verlangen.

[1714.] **Henrici Stephani**
Thesaurus
graecae linguae
Post editionem anglicam tertio ediderunt
C. B. Hase, W. et L. Dindorf.
Vol. III. Fasc. 5, des Ganzen 18. Lieferung.
Subscr.-Pr. 3 ₰ 8 ₰. (2 ₰ 20 ₰. n.).
wurde an alle Handlungen versandt, welche uns den festen Bedarf dieser Fortsetzung aufgegeben haben.

Wir bitten in dem Falle, wo einem Subscribenten diese oder eine frühere Lief. noch nicht zugegangen sein sollte, das Fehlende von uns über Leipzig zu verlangen, auf welchem Wege allein das Werk jetzt zu beziehen ist.

Paris, im März 1839.

Firmin Didot frères.

[1715.] Zur gütigen Beachtung bestens empfohlen!

Von den beliebten **Residenzstädten der deutschen Bundesstaaten** ꝛc., welche bei uns in groß Quart in Kupfer gestochen und gut colorirt mit Text erscheinen, sind bis jetzt nachstehende Ansichten vorhanden:

Berlin. Wien. Dresden. München. Mainz. Coburg. Weimar. Darmstadt. Luxemburg. Rudolstadt.

und im Laufe dieses Jahres erscheinen noch:

Greiz. Sondershausen. Ebersdorf. Altenburg. Hanover. Carlsruhe. Stuttgart. Frankfurt a. M. Bremen. Dessau.

Wir zeigen Ihnen die im Laufe dieses Jahres erscheinenden Ansichten deshalb an, weil wir dem Ansuchen, einzelne Ansichten abzugeben, willfahren und ebenfalls pr. Ansicht nur mit 6 ℳ. berechnen. Sie können daher bei Ihrer Bestellung ap. gleich ersehen, wie weit Ihre Abnehmer zu befriedigen sind, und wir gewähren Ihnen dabei nachstehende Vortheile: bei Bestellung von 6 Exemplaren compl. 1 Exemplar frei und 25 % Rabatt, von 12 Exempl. 2 Exempl. frei und 40 % Rabatt. Wir halten uns Ihrer thätigsten Mitwirkung unter diesen vortheilhaften Bedingungen versichert und bitten, uns mit Ihrem Bedarf baldigst bekannt zu machen.

Cahla, im März 1839.

Ludwig'sche Buch- und Kunsthandlung.

[1716.] In H. J. Bing's Schulbuchh. in Copenhagen erschien so eben und ist durch die Rein'sche Buchh. in Leipzig zu beziehen:

Liber Geneseos ex textu hebraeo latine versus a Chr. Werlin. gr. 8. 10 Bogen.

[1717.] Bei J. J. Weber in Leipzig ist erschienen:

HISTOIRE
DE
GILION DE TRASIGNYES
ET DE
DAME MARIE, SA FEMME.

Altfranzösischer Ritterroman,
Nach dem einzigen, auf der Universitätsbibliothek zu Jena befindlichen, bekannten Manuscript
herausgegeben von
Prof. Dr. *O. L. B. Wolff.*
gr. 8., gespalt. Column. Preis n. 2 ₰.
Da von diesem Werke nur eine kleine Auflage gedruckt worden ist, können Bestellungen à Conto nur in geringer Anzahl expedirt werden.

[1718.] **nouveautés.**
Sand. Spiridion. 1 vol. in 18.
Lamartine, Recueillements poëtiques. 1 vol. in 18.
Leipzig, 6. April 1839.

Librairie Belge.

[1719.] Der Preis der am 5. März d. J. versendeten Exemplare der

Karte vom Rheinlauf, in zwei Blättern,

ist durch ein Missverständniss mit 1½ ₰. ord., 1 ₰. netto, berechnet worden und wir bitten denselben auf

1 ₰. ord. und 16 ₰. netto.

abzuändern, was wir bereits auf den Conti gethan haben.

Weimar, 30. März 1839.

Das geographische Institut.

[1720.] Meyerbeer's neueste Composition.
So eben ist bei uns mit Eigenthumsrecht erschienen:

Recitatif und Gebet

componirt für Herrn Mario (Tenor), eingelegt in die Oper

Robert der Teufel von Meyerbeer.

Mit deutschem und französischem Text und Begleitung des Pianoforte. ½ ₰.

Berlin, *Schlesinger*'sche Buch- u. Musikhdlg.

[1721.] Ich offerire zu folgenden Nettopreisen in alter Rechnung (hier zur Stelle):

1 Khevenhiller's annales Ferdinandei. 12 Thle. u. 2 Kupferbde. cplt. Pgtbd. 16 ₰.
1 du Fresne glossarium. Fkft. 710. 2 Pgtbde. 6 ₰ 12 ₰.
1 Heinsius Bücherlexikon. 7 Bände in schönem Halbfranzbd. 16 ₰.
1 Broeullot dictionnaire des monogrammes. 3 Vols. cplt. Munich 832 — 34. cart. ganz neu. Ldpr. 24 ₰. für 12 ₰.
1 Abelini Theatrum Europaeum. 21 Bände ganz compl. Pgtbd. 27 ₰.
2 Zedler's großes Universallexikon. 64 Bde. ganz compl. Englbd. u. Pgtbd. à 32 ₰.

Halberstadt. S. A. Helm.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390409/7

[1722.] Kürzlich ist mein neu erschienenes Antiquar-Verzeichniß (Nr. 17) an alle meine geehrten Geschäftsfreunde gratis versandt. Da, wo es noch fehlen sollte, bitte ich von Herrn Volckmar nachzuverlangen. Es ist wiederum mannichfach interessant und enthält „eine werthvolle gebundene Büchersammlung von 5400 Nummern aus allen Fächern der Literatur, wobei viele seltne Werke, mehrere Kupfer- und Prachtwerke, alte und neue Drucke, Curiosa, Manuscripte, alterthümliche Trinkgefäße, alte Gewehre und Waffen und verschiedene andere Gegenstände, Oelgemälde, Kupferstiche und eine Portraitsammlung von 16000 Stück, welche zu den angegebenen wohlfeilen Preisen bei mir zu haben sind."

Ich empfehle dies Verzeichniß zu geneigter Aufmerksamkeit.

Halberstadt. S. A. Helm.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1723.] J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. sucht zu civilem Preise:

1 Lessing's sämmtl. Schriften. 32 Bde. gr. 12. Berlin, Voß. 1825. 27. 1. u. 2. Bd. apart.

[1724.] A. Asher in Berlin sucht billig:

1 Gruber, mythol. Wörterbuch.
1 Camerari hist. narratio de fratrum orthodoxorum ecclesiis. 8. Heidelberg 1605.
1 Spanheim de gratia universali.
1 Frieglandi historia.

[1725.] G. F. Heyer Sohn in Gießen sucht:

1 Schütze, die historischen Bücher des alten Testaments. 2 Thle. 4. Hamburg 1779. 81.

[1726.] Veit & Comp. in Berlin suchen unter vorheriger Preisanzeige:

Napoleon, Mémoires pour servir à l'histoire de france, Berlin, Reimer. Vol. 1. 7. 8.

[1727.] Treuttel & Würtz in Straßburg suchen in gutgehaltenen Exemplaren, bitten aber um vorherige Preisanzeige:

1 Falsteri quaestiones romanae. Lipsiae 1719 oder 1722.
1 J. Ern. Emm. Walchius *de arte critica veterum romanorum*. Jena 1748—49. oder auch die 3. Ausg. Jena 1771 bei Goldner.
1 Facciolati dissertatio de ortu et interitu latinae linguae. Diese Dissertation in dem Bande der Orationes deum de optimis studiis desselben Verfassers. Leipzig 1725. 1. Bd. 8.

[1728.] Diejenigen Herren Verleger, welche gute und neuere Schriften (möglichst ausführlich), über

„Beschreibung und Ordnung der Seemuscheln und Seegewächse, mit illum. Kupfern"

zur Anlegung eine Sammlung zweckmäßig, im Verlag haben, bitte ich um Zusendung des 1. Heftes oder ganzen Werkes à Cond.

Bautzen, den 18. März 1839.

S. A. Reichel.

[1729.] Mayer u. Comp. in Wien suchen antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:

1 Tennemann, Geschichte d. Philosophie. 5 Bde.
1 Schmidt, Zeitschrift für Musik. 1—3. Jahrg. Leipzig.

[1730.] **Black & Armstrong in London** suchen unter **vorheriger Preisangabe:**

1 Gilbert's Annalen der Physik und Chemie. 76 Bde. mit Register 1799 bis 1824 complet.
1 Poggendorff, Annalen complet 1824 bis 1839.

NB. Die Offerten bitten wir an unsern Commissionair, **Herrn Fr. L. Herbig** in **Leipzig** zu adressiren.

[1731.] Kaulfuß Witwe und Kugler in Wien, suchen und bitten um vorherige Preisanzeige:

Agricola, bibliothec. eccles. saeculi 18. 4 Vol. 4. Helderiae 1782.
Murr, adnotationes ad bibliothecas hellenicas 4. Erlangae 1785.
Markel, de viris illustribus ordinis servorum. 4. Norimb. 1748.
Visch, bibliotheca scriptorum ordinis Cisterésensis.
Walchii bibliotheca theologica selecta 4 Vol. 8. Jena 757 — 65.
Schmid, historia antiq. et vindicatio canonis sacri. 8. Lips. 725.
Tobenz, institutiones sacrae scripturae. 2 Vol. 8. Vindob. 1814.
2 Conversationslex., Supplement für die Besitzer der 5. Aufl. 8. Leipz. 1824.
2 — — für die Besitzer d. 6. Aufl. 8. Leipz. 1830.
1 Metastasio Poesie. 8. Parigi. Quillau 1755. 5. Band apart.

[1732.] Perthes-Besser & Mauke in Hamburg suchen:

Goethe's Werke. Vollständ. Ausg. letzter Hand 8. Velin- oder Schweiz. Papier. 1—55. oder lieber noch 1—40. Bd. (Fehlt bei Cotta.)

[1733.] Gustav Remmelmann in Paris sucht:

2 Ammon, Zeitschrift für Ophthalmologie. V. 1. (Fehlt bei Groos in H.)

Vermischte Anzeigen.

[1734.] Hamburg, d. 12. März 1839.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass, nach freundschaftlicher Uebereinkunft, die zwischen mir und dem Herrn G. W. Niemeyer seit 1. Januar 1830 bestandene Association mit dem heutigen Tage aufgelöst ist.

Ich setze die hiesigen Geschäfte auf dem vorigen Fusse für meine Rechnung fort, sowie ich auch die Etablissements in Leipzig u. Itzehoe beibehalte, und zwar unter der Firma:

Schuberth u. Comp.,
Hamburg, Leipzig und Itzehoe.

Die offenstehenden Rechnungen werden von der alten Firma in bevorstehender Messe durch mich persönlich getilgt, dagegen werden säumige Zahler um pünktliche Saldirung gebeten, widrigenfalls Unannehmlichkeiten die unausbleibliche Folge sein würden.

Indem ich Ihnen im Namen der erloschenen gesellschaftlichen Firma (welche nur noch für das Einziehen der Ausstände Kraft hat) für das ihr zu Theil gewordene Vertrauen danke, empfehle ich mich achtungsvoll

Julius Schubert.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390409/8

[1735.] Hamburg, den 2. April 1839.

P. P.

Ich sehe mich durch das Verfahren meines Associé, des Herrn Julius Schuberth, genöthigt, vorläufig den Geschäftsfreunden der Firma Schuberth & Niemeyer mitzutheilen, dass Herr Schuberth bei dem einseitig von ihm erlassenen Circulairschreiben auf rechtswidrige Weise verfahren ist, dass die Firma Schuberth & Niemeyer bis Himmelfahrt d. J. unverändert fortbestehen wird, dass keiner von beiden Associés bis dahin Geschäfte für eigene Rechnung machen darf, und dass weder Herr Schuberth, noch die von meinem Associé angekündigte Firma Schuberth & Comp., Nachfolger der Firma Schuberth & Niemeyer sein werden.

Wie Sie von der die Liquidation der Handlung Schuberth & Niemeyer betreffenden einseitigen Anzeige keine Notiz nehmen wollen, so hoffe ich, dass Sie mir für das von mir nach Auflösung der Firma Schuberth & Niemeyer unter meinem Namen zu betreibende Buch- & Musikalien-Geschäft & Stahlfederfabrik, über welches ich seiner Zeit Ihnen die nähere Anzeige zu machen die Ehre haben werde, Ihr Vertrauen schenken wollen.

Nur hinzufügend, dass auf das Bündigste und unter Vermittelung der achtbarsten Männer über die Liquidation der aufzulösenden Firma unter Anderem bestimmt worden ist, dass Jedem der sich Trennenden die Besorgung der Hälfte der bisher bezogenen Continuationen zufalle, verbleibe ich,

hochachtungsvoll und ergebenst

G. W. Niemeyer.

[1736.] Meissen, den 20. März 1839.

Ergebenste Zuschrift.

Hiermit habe ich das Vergnügen, Ihnen anzuzeigen, dass meinem Sohne, Bruno Fr. Goedsche, der sich seit 8 Jahren dem Buchhandel gewidmet hat, auf sein Nachsuchen die obrigkeitliche Erlaubniss ertheilt worden ist, in Chemnitz eine Buchhandlung zu errichten.

Es soll dieses Geschäft unter der Firma:

GŒDSCHE & Co. IN CHEMNITZ

zu Ostern und zwar Ihnen gegenüber

unter meiner Verbindlichkeit

eröffnet werden, weshalb ich Sie freundschaftlichst ersuche, ihm Ihr wohlwollendes Vertrauen zu schenken, es überhaupt zu betrachten, als sei es das meinige, ohne jedoch eine störende Verwechslung mit diesem eintreten zu lassen, da mein hiesiges Geschäft davon durchaus gesondert bleibt.

Ueber das Weitere unterrichtet Sie das nachstehende Circular meines Sohnes.

Mit freundlichem Grusse und collegialischer Ergebenheit zeichnet

Friedrich Wilhelm Goedsche.

Chemnitz, den 23. März 1839.

P. P.

Bezugnehmend auf das Ihnen in Vorstehendem von meinem Vater, Herrn F. W. Goedsche in Meissen, Gesagte, ersuche ich Sie inständigst, dass Sie Sich bewogen finden möchten, meinem unter der Firma:

Goedsche u. Comp. in Chemnitz

mit Ostern zu eröffnenden Geschäfte Ihr gütiges Zutrauen zu schenken, ihm ein Conto und Credit zu gewähren.

Ich hoffe hierbei um so weniger eine Fehlbitte zu thun, da sich mein Vater

für alle meinem Geschäfte entstehende Obligos

einzustehen bereit erklärt.

Chemnitz, die dritte Stadt Sachsens, mit 24,000 Einwohnern, seiner mit einer gedrängten Bevölkerung bedeckten Umgegend, bietet meinem jungen Etablissement die günstigsten Aussichten, die sich auf factische Literatur-Bedürfnisse stützen, Bedürfnisse, die eine seit 1830 immer mächtiger gewordene Industrie hervorgerufen hat und die diese in erhöhterem Maasse steigern möchte. Gepaart mit strenger Pflichterfüllung eingegangener Verbindlichkeiten, wird mein angelegentliches Bestreben dahin gerichtet sein, Ihnen recht bald sprechende Beweise meiner geschäftlichen Thätigkeit zu geben.

Herr B. Herrmann in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen für diesen Platz zu übernehmen.

Nova wollen Sie mir vorläufig, je nach Ihrem Interesse, wenigstens in doppelter Anzahl senden, indem ich mir vorbehalte, Ihnen später einen genauen Maassstab meines Bedarfs aufzugeben.

Noch habe ich Ihnen zu bemerken, dass Herr R. Binder, Ihnen bekannt als Herausgeber des Gewerbeblattes für Sachsen, ein eben so gewandter als erfahrener Buchhändler, und durch eigne Interessen dem neuen Geschäfte eng verbunden, die Procura desselben übernommen hat.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner grössten Hochachtung.

Bruno Fr. Goedsche.

[1737.] Leipzig, d. 8. April 1839.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Verlags-Buchhandlung mit allen Vorräthen, Ausständen und Verlagsrechten vor einiger Zeit an die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart, Herrn L. Roth ebendaselbst und Herrn L. H. Bösenberg in Leipzig verkauft habe (laut deren Circulair vom 1. Jan. 1839), welche dasselbe unter der bisherigen Firma fortführen werden. — Herr J. Ch. Stadler hat die seit 11 Jahren mit Umsicht und Thätigkeit für unser Geschäft besorgte Procura seit dem Verkaufe niedergelegt.

Bei meinem Scheiden aus Ihrem geehrten Kreise, wozu mich leider der schwache Gesundheits-Zustand unsers Herrmann Julius Goeschen veranlaßte, statte ich Ihnen meinen ergebensten Dank für Ihr gütiges Wohlwollen ab, dessen ich mich stets zu erfreuen hatte, und ersuche Sie höflichst, mir dasselbe auch in Zukunft zu erhalten.

Mit vollkommenster Hochachtung verharre ich

ganz ergebenst

Georg Joachim Goeschen.

[1738.] **Anzeigen auf den Umschlägen von Schiebe's großem Handlungslexikon.**

Der große Nutzen, den solche Anzeigen für das Bekanntwerden und den Absatz kaufmännischer und sprachlehrender Werke sichtlich hervorgebracht haben, veranlaßt mich, die Herren Verleger derartiger neuer Werke nochmals darauf aufmerksam zu machen. Dies um so mehr, als nur noch 2 oder 3 Lieferungen erscheinen und damit das Werk beendigt sein wird. Der Preis für die Zeile oder deren Raum ist Sechs Pfennige. Leipzig, im April 1839.

Friedrich Fleischer.

[1739.] Da wir leider verhindert sind, die bevorstehende Ostermesse persönlich zu besuchen, wird Hr. Eduard Eisenach wieder die Güte haben, unsere Abrechnung wie voriges Jahr zu besorgen. Wir bitten deshalb, die für uns eingehenden Gelder, so wie die Zahlungslisten Hrn. Eisenach zu übergeben, die Remittenden-Packete jedoch unserm Commissionair, Hrn. Herbig, zukommen zu lassen.

Stuttgart, im März 1839.

Weise & Stoppani.

[1740.] Statt Circulair.

Bucarest, d. 20. März 1839.

Unter heutigem Tage gingen meine sämmtlichen Rechnungs-Abschlüsse und Saldis, und zwar die unter 100 ℛ. durch die Weygand'sche Buchh., jene aber, die diese Summe überstiegen, direct ab.

Meine Remittenden — in den Rechnungs-Abschlüssen noch als Disposition angegeben — stehen gepackt zur Absendung bereit, und werden nach einigen Wochen, wenn die Wege und die Gebirgswässer, die nur zu oft im Frühjahr die Passage sperren, es erlauben, unter meiner Begleitung nach der österreichischen Quarantaine ab, und von dort, nach überstandener Reinigung und neuer Packung, ihrer Bestimmung zugehen.

Während nun meine Herren Collegen von Nah und Fern in Leipzig die Meß-Zeit mit nützlicher Geschäfts-Thätigkeit und so manchem Geist und Herz erquickenden Genuß ausfüllen, bin ich verdammt, in einer Quarantaine mit 10 Remittenden-Ballen, die mich noch dazu sehr unangenehm an die umsonst gehabten schnöden Unkosten der Her- und Rücksendung erinnern, durch 20 Tage eingesperrt zu sein. Welch ein Contrast! mir um so schmerzlicher und bitterer zu tragen, als er nur durch die Nichterfüllung meiner so oft wiederholten Bitte: „mir keine Novitäten einzusenden", herbeigeführt wurde.

Um nun für die Folge allem Remittiren überhoben, und einer ähnlichen unangenehmen Lage, wie die jetzige es ist, nicht mehr ausgesetzt zu sein, sehe ich mich gezwungen, nochmals zu erklären: Daß ich keine Novitäten annehme, und daß diejenigen, die mich auch jetzt noch damit behelligen, sich dadurch zugleich verbindlich machen, mir vor der Rücksendung derselben 40 pCt. vom Werthe, als Entschädigung meiner Spesen, zu vergüten. Die Selbsterhaltung zwingt mich zu dieser Erklärung und Bedingung!!

Schließlich habe ich noch die Bitte, mir nach letztem November eines jeden Jahres nichts mehr auf alte Rechnung zu senden, da es sich oft trifft, daß Sendungen, die im December von Leipzig abgehen, erst im Frühjahr hier eintreffen, wodurch dann unangenehme Differenzen und Schreibereien entstehen, die weder mir noch meinen Herren Collegen angenehm sind.

Achtungsvoll

Fr. Walbaum.

[1741.] Anzeige, zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Einem der politischen Gefangenen in Celle, ohne Aussicht auf endliche Erlösung, seit länger als acht Jahren noch immer in enger, einsamer Haft schmachtend, wird sein Schicksal noch dadurch außerordentlich erschwert, daß er der täglich peinlicher werdenden Bedrängniß seiner zahlreichen Familie nicht abzuhelfen vermag.

Durch die traurigen Umstände, besonders durch die strenge Abgeschiedenheit von allem Verkehr mit der Außenwelt, an eigner productiver Schriftstellerei behindert, beschränkt sich der dringende Wunsch dieses Mannes nur darauf, mittelst sonstiger angemessener Beschäftigung, namentlich durch Uebersetzung französischer (eventuell auch englischer) Werke, wenigstens Etwas zur Sublevation seiner unglücklichen Familie thun zu können.

Er garantirt tüchtige Arbeit, gegen ein billiges Honorar, gleichviel in welches Fach die Werke einschlagen, nur mit Ausschluß rein metrischer Poesie, worin ihm, wenn auch nicht die Anlage, doch die Uebung fehlt.

Die Herren Buchhändler u. A., welche sich mit dergleichen Unternehmungen befassen, finden hier Gelegenheit, durch die gewünschte Beschäftigung jenes Mannes neben ihrer Rechnung auch den herzlichen und innigen Dank einer tiefbekümmerten Familie zu verdienen.

In der Hoffnung, daß dieser Wunsch nicht vergeblich geäußert sein möge, erklärt sich die Dieterich'sche Buchhandlung in Göttingen gern bereit, etwaige Aufträge solcher Art sub Sign. G. S. Celle an den Betreffenden vermittelnd zu besorgen, oder auch seine Adresse alsbald mitzutheilen.

Nachschrift. Auch wir bitten um gefällige Berücksichtigung des Vorstehenden, und können den Gesuchsteller als einen höchst talentvollen, mit den gediegensten Kenntnissen versehenen Mann empfehlen.

Göttingen, im März 1839.

Dieterich'sche Buchhandlung.

[1742.] ☞ Wir finden uns hiermit veranlaßt, auf das Bestimmteste zu erklären, daß wir dieses Jahr Tratten Süd- oder Norddeutscher Handlungen nicht annehmen werden, und bei Vorkommen solche mit Protest retour gehen lassen. Vor der Messe werden wir bei den Süddeutschen Buchhandlungen unsere Verbindlichkeiten erfüllen, und in Leipzig in der Ostermesse nach Liste zahlen, und glauben deshalb die genaue Beachtung unserer Bitte erwarten zu dürfen.

Basel, 9. März 1839.

C. F. Spittler u. Comp.

[1743.] **Meß-Besuch.**

Mit Bezug auf mein Circulair vom 1. März benachrichtige ich hierdurch meine hochverehrten Geschäftsfreunde, daß ich, so Gott will, wie gewöhnlich die Leipziger Oster-Messe besuchen und während meines achttägigen Aufenthaltes daselbst zur Empfangnahme Ihrer werthen Aufträge stets bereit sein werde. Zu erfragen bei Herrn W. Engelmann.

Hofbuchdruckerei in Rudolstadt.

G. Froebel.

[1744.] Alle in der bevorstehenden Jubilatemesse fälligen und für mich bestimmten Zahlungen nimmt Herr E. F. Steinacker in Leipzig an.

Jena, im März 1839.

Dr. Fr. Bran,

Firma: Bran'sche Buchhandlung.

[1745.] Bitte.

Alle Verlagshandlungen ersuche ich hierdurch höflich, mir von d. J. an von den in ihrem Verlage erscheinenden theologischen Werken 1 Expl. sogleich nach Erscheinen gratis zur Recension in die

„Zeitschrift für praktische Theologen"

einzusenden.

Neustadt a. d. Orla, 30. März 1839.

J. K. G. Wagner.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390409/10

[1746.] ☞ Wir bitten wiederholt, allen für unsere Blätter (Ameise nebst Nachteilwagen, Sächs. Kirchenzeitung, Unser Planet nebst Theaterfreund und Literaturblatt, Oekonomische Zeitschrift, Osterländ. Blätter, Schul- und Ephoralbote, constitut. Staatsbürgerzeitung und monatlicher bibliogr. Anzeiger) bestimmten Inseraten auch Exemplare für unsere Sortimentshandlung beizufügen.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[1747.] Eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek, die einzige in einer Provinzialstadt des Regierungsbezirks Potsdam, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Kauflustige wollen sich bei Herrn Kollmann in Leipzig melden.

[1748.] Eine Leihbibliothek von ca. 1000 Bänden wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter der Adresse P. I. D. an Herrn K. F. Köhler in Leipzig zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

[1749.] In einer der bedeutendsten Buchhandlungen am Rheine wird gegen den kommenden Herbst die erste Gehülfen-Stelle frei, und wird gewünscht, dieselbe durch einen fähigen, gewandten und mit guten Zeugnissen versehenen jungen Mann zu besetzen. Gefällige Anträge wolle man, mit den Buchstaben C. A. R. bezeichnet, an die Redaction des Börsenblattes richten.

[1750.] Für einen jungen Mann, der sich während seiner — diese Ostern beendigten — Lehrzeit stets treu, willig und unverdrossen gezeigt hat, und, wohlbekannt mit den Arbeiten im Sortimentsgeschäft, ein fleißiger, rascher Arbeiter ist, suche ich eine Gehülfen-Stelle in einem lebhaften Sortiments-Geschäft. Sein Eintritt kann sofort geschehen, und wollen hierauf Reflectirende geneigen, sich an mich zu wenden.

Rostock, 1. April 1839.

S. L. Schmidtchen.

[1751.] Vermiethung.

Für nächste Ostermesse sind drei helle schöne Stuben nebst Zubehör im silbernen Bär, 1. Etage zu vermiethen, und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

[1752.] Vermiethung.

In bester Buchhändlerlage sind für nächste Ostermesse noch eine oder zwei Stuben mit oder ohne Schlafbehältnisse zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen im obern Flügel des Paulinum, 3 Treppen hoch.

[1753.] Zu vermiethen ist noch zu bevorstehender Ostermesse bei einer stillen Familie in Nr. 50 auf dem neuen Neumarkte eine Stube nebst Alkoven, passend für einen Buchhändler, und Näheres im genannten Hause zwei Treppen hoch zu erfahren.

[1754.] Zwei Niederlagen, eine große und sehr geräumige, und eine kleinere, in der größten Nähe der Buchhändler-Börse, die bisher an eine der ansehnlichsten Buchhandlungen in Süd-Deutschland vermiethet gewesen, nun aber von selbiger, weil sie die Messen nicht mehr besucht, verlassen worden sind, sofort aber bezogen werden können, sind auf des Herrn Buchhändlers Dörffling Comptoir zu erfragen, woselbst der Miethpreis sowohl jeder einzelnen, als beider zusammen genommen zu erfahren ist.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 31. März — 6. April 1839, mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung:

Allioli, die heiligen Evangelien u. Episteln oder Lectionen auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. 8. Landshut, Palm. geh. n. 8 ℳ

Alt, Predigten über die Sonn- und Festtagsevangelien. 1838. Bd. 4. 8. Hamburg, Herold'sche Buchh. n. 12 ℳ

Andachtsübungen für Verehrer der heiligen Herzen JEsu u. MAria 6. Aufl. Mit 1 Kupfer. gr. 12. Augsburg. (Regensb., Manz) 7 ℳ

Bakewell, die Gewißheit eines Lebens nach dem Tode. Nach d. Engl. von Dr. Schöpfer. 3. Aufl. 16. Nordhausen, Fürst. geh. 10 ℳ

Bartels, Robin Hood, oder: Der englische Freibeuter. Eine romantische Erzählung. 2 Bde. 8. Nordhausen, Fürst 2 ₰ 2 ℳ

Beiträge zur Petrefacten-Kunde, mit XVIII Tafeln. Herausg. v. Georg Graf zu Münster. gr. 4. Bayreuth, Buchner n. 4 ₰ 18 ℳ

Bericht üb. d. Vorbereitung zum Tode d. am 18. Febr. 1838 hingerichteten Mörders H. Kästner aus Nelleben. gr. 8. Gotha, Becker 3 ℳ

Beskiba, Lehrbuch der Elementar-Mathematik. 1. Thl. — Arithmetik. 1. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Wien, Wallishausser 2 ₰

Betrachtungsreden ꝛc. kurze, 5. Bdchen.: Betrachtungsreden auf die Festtage der Heiligen. 1. Thl. gr. 8. Regensburg, Manz. geh. 14 ℳ

תורה נביאים וכתובים Biblia Hebraica. Edid. Aug. Hahn. Edit. stereot. quartum recogn. et emend. 8maj. Car. Tauchnitz 3 ₰ 12 ℳ

Biene, die, auf dem Missionsfelde. Herausg. von J. Goßner. 1839. 4. Berlin, Wohlgemuth n. 11 ℳ

Boz, Leben u. Abenteuer des Nicolaus Nickleby. 9. Heft. Mit 2 Federzeichnungen. gr. 12. Braunschweig, Westermann 8 ℳ

Braga. Vaterländische Blätter für Kunst u. Wissenschaft. 1. Jahrg. 5. Heft. gr. 8. Heidelberg, Winter. n. 16 ℳ

v. Cassagnac, Geschichte der arbeitenden u. der bürgerl. Classen. Nach d. Franz. mit Vorwort v. H. H. gr. 8. Braunschw., Westermann 2 ₰

Choulant, historisch-literarisches Jahrbuch für die deutsche Medicin. 2. Jahrg. gr. 16. Leipzig, Voss. Velinp. cart. 1 ₰

Chronik der neuesten Zeit. 1. Bd. Mit 4 Portraits, 1 Ansicht u. 1 Stadtplan von Athen. gr. 12. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 1 ₰ 6 ℳ

Cobbett, Geschichte der protestantischen Reform in England. 3. Ausg. 2 Bde. 8. Aschaffenburg, Pergay. geh. 1 ₰ 12 ℳ

Dirksen, Manuale latinitatis fontium juris civilis Romanorum, thesauri latin. epitome. Fasc. 8. 4maj. Duncker et H. 1 ₰ 6 ℳ

Emmrich, Oberhofprediger ꝛc., Auswahl christlicher Predigten. Herausg. von Dr. Emmrich. 1. Thl. gr. 8. Keyßner n. 1 ₰ 4 ℳ

Encyklopädie, ikonographische, herausg. von Dr. Behrend. I. 2: Ikonograph. Darstellung der nicht-syphilit. Hautkrankheiten. 2. Lief. Mit 6 illum. Taf. gr. Fol. Leipz., Brockhaus. Velinp. n. 2 ₰

Erichson, die Käfer der Mark Brandenburg. 1. Bd. 2. Abthl. gr. 8. Berlin, Morin. geh. 2 ₰

Flora Germanica exsiccata, cur. Reichenbach. — Phanerogamia. Centuria XVI. Fol. Lipsiae, Hofmeister nn. 5 ₰

Forster, Lehrbuch der innern Heilkunde. gr. 8. Landshut, Palm'sche Verlagsbuchh. 1 ₰ 18 ℳ

Geppert, Chronik von Berlin, von Entstehung der Stadt an bis heute. 13. Heft. gr. 8. Berlin, Rubach 4 ℳ

v. Gerstenbergk, arithmetisches Examinatorium, od. die Arithmetik in systemat. Fragen u. Antworten. gr. 8. Leipzig, G. Wigand 18 ℳ

Geschichte, die, unserer Tage, bearbeit. von Mährlein. 20. Bd. 2. Hälfte. Mit 3 Portraits u. 1 Plan. gr. 12. Stuttgart, Schweizerbart 18 ℳ

— Griechenlands, von der Ankunft König Otto's in Nauplia bis zu s. Thronbesteigung. Mit 4 Portr., 1 Ansicht u. 1 Plan. gr. 12. Ebd. 1¼ ₰

Gesellschafter, der lustige, 4. Aufl. 12. Nordhausen, Fürst. geh. 12 ℳ

Goffine, christkatholisches Unterrichtsbuch. Neue Aufl. 2 Thle. 8. Augsburg, (Regensburg, Manz) n. 20 ℳ

Goßner, Erzählungen aus der Heidenwelt. No. 14. Samuel Kajarnack. (Mit Titelvign.) gr. 12. Berlin, Wohlgemuth. geh. 1 ℳ

— No. 15. Der Missionär unter den Wilden. gr. 12. Ebd. 1 ℳ

Götte, das Delphische Orakel in seinem politischen, religiösen u. sittlichen Einfluß auf die alte Welt. gr. 8. Lpz., G. Wigand. Velinp. 2 ₰

— über den Ursprung der Todesstrafe. gr. 8. Ebend. Velinp. geh. 1 ₰

Götz, der Freiherr von Wiesau, oder die gemischte Ehe. Seitenstück zu Bretschneider's Schrift. gr. 8. Regensburg, Manz. geh. 20 ℳ

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390409/11

Guericke, allgemeine christliche Symbolik. gr. 8. Leipz., Köhler 2½ ₰
Hefte, landwirthschaftliche, 1838. 2. Heft. 8. Kiel, Univers.-B. n. 10 ℳ
Herbarz Polski. Przez J. N. Bobrowicza. Tom. II. Lex.-8. Lipsku, Breitkopfa i Haertela. Velinp. 3½ ₰
— Prachtausg. 6 ₰ 16 ℳ. — Mit color. Wappen n. 13 ₰ 8 ℳ
Herberger, evangelische Herz-Postille. Neu herausg. von Tauscher. 1. Heft. gr. 4. Sorau. (Berlin, Wohlgemuth) n. 11 ℳ
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe! Ein vollständiges katholisches Gebetbuch ꝛc. 3. Aufl. Mit Titelkupfer. gr. 12. Manz 8 ℳ
Herrmann von Auerberg u. sein Schutzgeist. Eine Wundergeschichte aus dem 13. Jahrhundert. 8. Nordhausen, Fürst 1 ₰
Himmelspforte, die, Gebet- u. Betrachtungsbüchlein für Katholiken. 8. Aufl. Mit Titelkupfer. gr. 12. Augsburg, (Manz) 7 ℳ
Hofaker, Elilytha. Oder Halle d. Gott-gelehrten. 5. Gabe: Er bei uns. Wunder üm d. Wiege ꝛc. gr. 8. Tüb., Buchh. Zu-Guttenberg ⅔ ₰
Hoffmann, die Erde u. ihre Bewohner. 5. Ausg. Mit 7 Stahlst., 7 gestoch. Erläuterungstaf. u. 25 Holzschn. 1. Abthl. L.-8. Scheible 21 ℳ
Hoffstetter, l'Anecdotier Moderne. — Der neueste französ. Anekdotenkrämer. 2. Lief. 16. Wien, Wallishausser 6 ℳ
Horn, Lehrbuch der Geburtshilfe, zum Unterricht für Hebammen. 4. Aufl. gr. 8. Ebend. 2 ₰
Hugo's, Victor, sämmtl. Werke, übers. von Mehreren. (Schiller-Ausgabe.) 1. Bd. Mit Hugo's Bild. 16. Stuttgart, Rieger & Comp. 6 ℳ
Instruction, vorläuf., üb. den Zweck u. Gebrauch der zum Behuf des Elementar-Zeichnungsunterrichts herausg. Zeichnungsbogen. 8. München. (Regensburg, Manz) 1½ ℳ
— 9 Zeichnungsbogen hierzu. Fol. Ebend. n. 4 ℳ
v. Jordan, Grundsätze über die Abschätzung der Landgüter. 2. Aufl., vom Wirthschaftsrath Rothkögel. gr. 8. Wallishausser 1 ₰ 21 ℳ
Kärcher, über die Einrichtung eines etymolog. Schulwörterbuchs der französischen Sprache für die Gelehrtenschulen. Lex.-8. Carlsruhe, Müller'sche Hofbuchh. n. 4 ℳ
Kautze, der Weidmann, wie er sein soll. 4. Abthl.: Des Weidmanns Naturkunde. 12. Nordhausen, Fürst. geh. 10 ℳ
— 5. Abthl.: Der Hund. 12. Ebend. geh. 12 ℳ
Kempis sämmtliche Werke. Aus d. Latein. übersetzt von Silbert. 2. Ausg. 14 u. 15. Lief. gr. 8. Wien, Wallishausser 10 ℳ
Klopstock's sämmtliche Werke in Einem Bande. 1. Lief. Lex.-8. Leipzig, G. J. Göschen. 2. Lief. im Subscr.-Preis: n. 3½ ₰
— dasselbe Stereotyp-Ausgabe. 1, 2 u. 4. Bd. 16. Ebend. Velinp. geh. 9 Bde. im Subscr.-Pr.: n. 2 ₰ 20 ℳ
Kühne, Weckstimmen der Religion an Kinderherzen. gr. 8. Eisleben, Reichardt 10 ℳ
ספר הכוזרי (das Buch Kusari, von Jehuda Halévy, ins Hebräische übers. von Jehuda Ibn-Titon, mit krit. Commentar von Dr. G. Brecher.) gr. 8. Prag. (Leipzig, Fritzsche.) geh. n. 20 ℳ
v. Lamartine's sämmtliche Werke, übersetzt von G. Herwegh. 2. Thl. 16. Stuttgart, Rieger u. Comp. Velinp. geh. 6 ℳ
Lindlau, der gute Hirt Christus, oder: tröstende Betrachtungen auf der Reise zur Ewigkeit. (1. Bd.) 4. Aufl. 8. Augsburg. (Manz) 10 ℳ
Lotz, Lebenswege. In sechs Bildern. 8. Hamburg, Herold n. 20 ℳ
Marryat, das Geisterschiff. (Aus d. Engl.) von Georg Lotz. Erste vollständige deutsche Bearbeitung. 3 Thle. 8. Hamburg, Herold 2 ₰
Meyers Universum. VI. 1. qu. ½ Fol. Bibliogr. Institut n. 5 ℳ 4 ₰
Millenet, neue französische Chrestomathie für Gymnasien u. a. höhere Lehranstalten. 2. Aufl. gr. 8. Gotha, Müller 1 ₰
— systematischer Leitfaden zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische. 1. Thl. Formenlehre. gr. 8. Ebend. 10 ℳ
Missions-Blatt, Barmer, redigirt vom Pastor Ball. 1839. 4. Barmen. (Berlin, Wohlgemuth) n. 11 ℳ
Mitarbeiten, theologische, herausg. vom Prof. Dr. Pelt. 2. Jahrg. 2. Heft. gr. 8. Kiel, Universitäts-Buchh. 20 ℳ
Mügge, Tänzerin und Gräfin. Ein Roman. 2 Thle. 8. Leipzig, Michelsen. Velinp. geh. 4 ₰
Münchmeyer, Zum Andenken an die verewigte Frau Aebtissin Caroline von der Wense zu Lüne. gr. 8. Lüneb., Herold u. Wahlstab 3 ℳ
Nachrichten, neueste, aus dem Reiche Gottes. Redakteur: Kaufmann Elsner. 1839. gr. 8. Berlin, (Wohlgemuth) n. 1 ₰ 22 ℳ
National-Encyklopädie, oder Wörterbuch alles Wissenswerthen aus dem Preußischen Vaterlande. 9 Lief. gr. 8. Berlin, Rubach 8 ℳ
Nossek, Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische. 8. Wien, Schmidl's Witwe u. Klang. geh. 18 ℳ
Pangkofer, Krystalle. Gedichte. Neue Auswahl zur 2., vermehrten Aufl. 8. Regensburg, Manz. Velinp. geh. n. 1 ₰ 20 ℳ
v. Pfeilschifter, polit. Studien. 1. Thl.: Betracht. üb. die Revolutionen in Spanien, Portugal, Frankreich u. d. Niederlanden. 8. Pergay 2 ₰
Prediger-Bibliothek, kritische, herausg. vom Oberhofprediger ꝛc. Dr. Röhr. 20. Bd. gr. 8. Neustadt u. Schleiz, Wagner 5 ₰ 6 ℳ
Provinz-Atlas von Preussen. 3. Lief. Fol. Bibliogr. Inst. n. 8 ℳ
Richter, H., u. W. Richter, erklärte Haus-Bibel. 25. Lief. gr. 8. Barmen, Bochum u. Schwelm, Falkenberg n. 8 ℳ. — Velinp. n. 12 ℳ
v. Rosenbusch, 106 Schönheitsmittel. 2. Aufl. 12. Fürst. geh. 8 ℳ
Satori (Neumann), Lady Elisabeth Mowbray, oder: Der heilige Aloysius. 2 Bde. 8. Nordhausen, Fürst. Velinp. 2 ₰ 4 ℳ
Schatzkammer, geistliche, Gebet- u. Betrachtungs-Büchlein für Katholiken. 8. Aufl. Mit Titelkupfer. gr. 12. Augsburg. (Manz) 7 ℳ
Scheibler. geb. Koblanck, allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. 2. Thl. 3. Aufl. Mit 2 Kupfertafeln u. 1 Stahlstich. 8. Berlin, Amelang 16 ℳ
v. Schöller, die innerlichen Krankheiten des Menschen. gr. 8. Wien, Wallishausser 3 ₰ 6 ℳ
Schul- u. Reise-Taschen-Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Neue Aufl. 2 Thle. 16. Leipzig, K. Tauchnitz. Velinp. 16 ℳ
Schul- und Reise-Taschen-Wörterbuch der italienischen u. deutschen Sprache. Neue Aufl. 2 Thle. 16. Ebend. Velinp. geh. 18 ℳ
v. Schütz, über die preußische Rechtsansicht wegen der gemischten Ehen. Nebst einer Zugabe. gr. 8. Regensburg, Manz. geh. 12 ℳ
Shakspeare's dramatische Werke, übersetzt von Ortlepp. 5. u. 6. Thl. 16. Stuttgart, Rieger & Comp. Velinp. geh. 12 ℳ
Sickel, die Bedeutsamkeit der wechselseitigen Schul-Einrichtung für unsere ungetheilten Volksschulen. 8. Erfurt, Müller. geh. 16 ℳ
Sind denn die gemischten Ehen wirklich so sündhaft und gefährlich? Von einem Protestanten. gr. 8. Amberg, Kloeber. geh. 3 ℳ
Σουίδας. Suidae Lexicon graece et latine, recens. Bernhardy. I. 5. et II. 5. 4maj. Halae, Schwetschke et fil. n. 2 ₰ 16 ℳ
Spieker, Andachtsbuch für gebildete Christen. 2 Thle. 6. Aufl. Mit 4 Stahlstichen. gr. 12. Berlin, Amelang. Velinp. br. 2 ₰
Suisse, la, pittoresque. Cent des plus belles vues avec un texte explicatif par Lewald. Trad. par Prof. Worms. II. Livr. 16. Carlsruhe, Creuzbauer 1 ₰ 18 ℳ
Swedenborg, Arcana coelestia. Edid. Dr. Tafel. Part. IV. Voll. II. 8maj. Tubingae, libr. Zu-Guttenberg. 2 ₰ 2 ℳ; 2 ₰ 14 ℳ; 2 ₰ 22 ℳ
Tauler's ausgewählte Fasten-Predigten. gr. 8. München. (Regensburg, Manz.) geh. n. 10 ℳ
Tauscher, Worte der Ermahnung u. des Gebets, bei Einweihung d. erneuert. Kirche zu Wellersdorf gesprochen ꝛc. gr. 8. (Wohlgemuth) 3 ℳ
v. Tennecker, Erinnerungen aus meinem Leben. 3. Bd. 8. Altona, Hammerich. Velinp. geh. 1 ₰ 12 ℳ
v. Thal, der Bund mit dem Schwarzen. Romant. Ritter-, Räuber- u. Geistergeschichte. Mit 1 Abbild. 8. Nordhausen, Fürst 1 ₰ 3 ℳ
— die Enthauptung des alten Ritter Weissenwolff, oder: Bürgertrotz und Ritterrache. 2 Bde. 8. Ebend. 2 ₰
Thalheim, die wilden Ritter von Stiege, oder: Die Blutschuld und die Gründung des Klosters zu Ilfeld. Rittergeschichte. 8. Ebend. 1 ₰
v. Thümmel's sämmtliche Werke. Stereotyp-Ausgabe. 1. u. 2. Bd. 16. Leipz., G. J. Göschen. Velinp. geh. 8 Bde. im Subscr.-Pr.: n. 2 ₰ 8 ℳ
Tietz, Je toller je besser! Eine Sammlung heiterer, leicht ausführbarer Polterabendscherze. gr. 12. Berlin, Morin. geh. 10 ℳ
Warren, praktische Bemerkungen über Diagnose und Kur der Geschwülste. Deutsch von Dr. Bressler. gr. 8. Berlin, Morin. geh. 2 ₰
Winkelhofer's zusammenhängende Predigten üb. d. ganze apostol. Glaubensbekenntniß. Herausg. v. Riederer. 1. Bd. 8. Manz 1 ₰
Woolstone, die Kahlköpfigkeit und ihre Heilung. Nach dem Engl. von **r. 2. Aufl. 12. Ebend. geh. 8 ℳ
Zeitschrift, allgemeine Oesterreichische, für den Landwirth, Forstmann u. Gärtner. 1839. gr. 4. Wien, Wallishausser n. 8 ₰
Zeitung, juristische, für das Königreich Hannover. Herausg. v. Justiz-Rath Schlüter. 1839. gr. 8. Lüneburg, Herold u. Wahlstab 3 ₰
Zell, Acta Antihermesiana. 8maj. Ratisbonae, Manz 1 ₰
Zwickenpflug, Gegrüßet seyst du, voll der Gnade! Ein Gebet- und Erbauungsbuch für fromme Verehrer Mariä. Mit 1 Stahlstich. 8. Regensburg, Manz 18 ℳ
— Jesus, unsere Liebe, im allerheiligsten Altars-Sakramente. 3. Originalaufl. Mit 1 Stahlstich. gr. 12. Ebend. 18 ℳ

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolf Frohberger.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18390409/12